

Ausgabe Juli 2011, Nr. 3
24. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich

rapport
Offizielle Vereinszeitschrift

Veranstaltungen

Sommerferien: 9. Juli – 13. August

Agility-Vereinsmeisterschaft:

Sonntag, 14. August

Übungsleitersitzung:

Montag, 5. September

BH/SanH-Prüfung

Sonntag, 25. September

Fondue-Plausch

Samstag, 1. Oktober

Agility-Lager, Imst/A

Sa – Sa 1.– 8. Oktober

Ferienpass

Dienstag, 4. Oktober

NOV-Meisterschaft

Sa/So 22./23. Oktober, in Diessenhofen

Wichtige Mitteilungen

Helfer gesucht:

- **für die BH/SanH-Prüfung vom 25.9.11**

Es werden je 2 – 3 Helfer/Figuranten für die BH und SanH gesucht. Bitte meldet euch bei Martin Meyer, 078 866 91 98 / martin.meyer13@bluewin.ch

- **Ferienpass vom 4. Oktober 2011**

Auch im Herbst möchten wir den Kindern im Rahmen des Ferienpasses Obertoggenburg wieder einen vergnüglichen und lehrreichen Nachmittag mit Hunden anbieten. Bitte meldet euch bei Ruth Clarke, 071 988 80 27 oder rclarke@mhs.ch, wenn ihr am Dienstagnachmittag, 4. Oktober, Zeit habt mit eurem „kinder-tauglichen“ Hund mitzumachen.

Kurse für Sachkundenachweis SKN

Claudia Graf bietet laufend praktische Kurse an. Interessenten melden sich direkt bei ihr: 079 799 33 00 / claudia_dogcoaching@bluewin.ch

Wir heissen die Neumitglieder herzlich willkommen:

Lucia Koller, Bütschwil

Andreas Stalder, Ulisbach

Wichtige Mitteilungen

Höck in der Klubhütte „Après-Training“ jeden Donnerstag

Es wäre schön, wenn wieder mehr Trainingsteilnehmer/innen zum gemütlichen Höck jeweils am Donnerstagabend in der Klubhütte zusammensitzen würden.

Jolanda Anderau verwöhnt uns mit einem Imbiss und ihren legendären Kuchen und Desserts. Sie freut sich auf regen Besuch!

Fondue-Plausch am 1. Oktober 2011

Die Sani-Gruppe lädt Gross und Klein zum Fondue.-Plausch ein.

Anmeldung bei Noldi Tschumper, Tel. 079 223 58 85 / tschumper@bluewin.ch. Details siehe Einladung auf Seite 3

NOV-Meisterschaft, 22./23. Oktober 2011 in Diessenhofen

Die diesjährige NOV-Meisterschaft für alle PO-Klassen findet einen Monat früher als üblich statt. Alle BH- und SanH-Führer/innen sind aufgerufen, im Namen des Hundesports Toggenburg mitzumachen!!!

Es wäre schön, wenn wir wieder einmal mit einer grösseren Delegation dabei sein könnten.

Einladung zum Fondue Abend

1.Oktober 2011 19.00Uhr
In der Klubhütte Wattwil



Kosten pro Person 13.00 FR. ohne Getränk

Bitte meldet euch bis am **24.September** via E-Mail bei mir an,
tschumper@bluewin.ch

Für Personen ohne E-Mail 079 223 58 85
(Angabe Anzahl Personen)

Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und einen schönen Abend.

Kindernachmittag - Ferienpass am 18. April 2011

Auch dieses Jahr bot der Hundesport Toggenburg im Rahmen des Ferienpasses der ProJuventute einen Nachmittag für Schulkinder von der 1. – 6. Klasse an. Anlässe mit Hunden und Pferden sind bei den Kindern sehr beliebt. Vor allem scheinen Mädchen in grosser Überzahl zu sein. Unter Anleitung der Hundeführer des Vereins konnten die 25 Kinder diverse Übungen mit den Hunden absolvieren. Speziell gefiel den Kindern, die erfahrenen Agility-Hunde über einen Parcours zu führen. Für die andern Hunde standen auch einige Hindernisse zur Verfügung, bei welchen sich die Kinder mit ihren geliehenen Gefährten versuchen konnten.



Beim Schnüffelparcours versteckten die Kinder Leckerli unter Dosen, Schachteln etc. und freuten sich, wie die Hunde eifrig danach suchten.

Zu Beginn des Nachmittages erklärte Mara De Simoni den Kindern wie man sich gegenüber Hunden richtig verhält. Erfreulich war, dass schon einige genau Bescheid wussten.

Trotz recht sonnigem Wetter blies eine kalte Bise und einige Kinder waren nicht gerade dem Wetter entsprechend angezogen, war es doch nach einer sehr warmen Woche wieder merklich kühler geworden.

Nach einer kurzen Zvieripause mit von unserm jungen Mitglied Angela Meier gebackenen Kuchen, führten Hundeführerinnen „Arbeiten“ aus verschiedenen Disziplinen des Hundesport vor. Dabei kamen auch wieder Kinder als Personen-Gruppe für Begleithunde oder als Figuranten für den Sanitätshund zum Einsatz und konnten so hautnah die ausgebildeten Hunde miterleben. Zu guter Letzt wurden zwei Mädchen, die im April Geburtstag feiern, von der Husky-Hündin Rynah mit dem Trike über den Platz gezogen. (weitere Bilder sind auf der Homepage unter „Bilder“ zu finden)

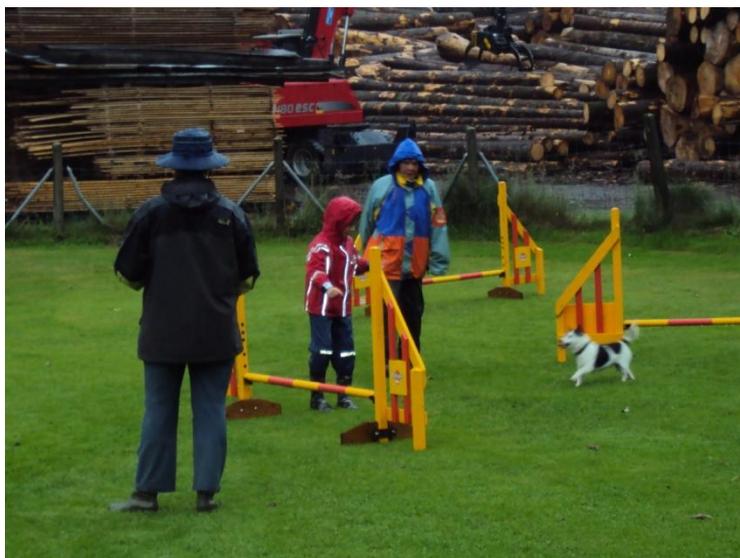
Sommernachtsplausch 16. Juni 2011

Wie hatten wir doch gehofft, dieses Jahr einen trockenen Plauschwettkampf durchführen zu können. Aber die Meteorologen, die Gewitter und heftige Regenfälle angekündigt hatten, behielten recht! Tagsüber war es recht sonnig und warm, aber „rechtzeitig“ zu unserm Anlass öffnete Petrus die Schleusen. Zum Glück ging das erste und heftigste Gewitter noch vor dem Start nieder. Trotz des nassen Wetters vergnügten sich die 25 Teilnehmer rund um Klubhütte und Sägerei Wälli, wo wir die meisten Posten unter Dach einrichten konnten.

Thema dieses Jahr war „im Zirkus“, wobei sechs Aufgaben zu lösen waren: Bälle jonglieren, Seiltanz, „Löwen fangen“, Reifenakrobatik, ein Rundlauf über Hindernisse in der Manege. Beim Posten „stummer Clown“ galt es, den Hund ohne Worte und ohne Leckerli nur mit Handzeichen – und anderen Verrenkungen – eine Strecke mit zwei Richtungsänderungen, Sitz und Platz sowie Wartenlassen und Abrufen resp.



Herbeiwinken – zu führen. Geplant war, dass die Hundeführer ein Hütchen mit einem



Ballon aufsetzen mussten, doch da die meisten mit Regenhüten unterwegs waren, verzichteten wir meistens auf diese zusätzliche „Kopfbedeckung“. Hier zeigte sich, welcher Hund gut auf seinen Meister achtete und mit ihm ging, auch wenn dieser kein Wort sagte. Wo einige Hunde das wortlose Angehen des Hundeführers als Freigabe zum Umherrennen interpretierten, gingen andere brav nebenher. Eine perfekte Freifolge zeigte Chip, doch

beim Freiablegen blieb er, wie es sich für einen IPO3-Hund gehört, eisern in der Platzposition liegen, er wunderte sich über das Hüpfen und wilde Winken von Dolores, die damit vergeblich versuchte, ihn zum Herkommen zu animieren.



Der Sinn dieses Anlasses war, einen fröhlichen Abend mit Gleichgesinnten zu verbringen, Mitglieder aus anderen Gruppen kennenzulernen und sich über die Erfolge und/oder an den Eskapaden der Hunde zu erfreuen. Zu Lachen gab es immer wieder.

Nach getaner Arbeit konnten wir in der Hütte oder unterm Vordach einen feinen Znacht von Jolanda genießen. Herzlichen Dank an alle Helfer, die sich spontan bereit erklärt hatten, einen Posten zu betreuen, wurden sie doch erst kurz vor Beginn über ihre Aufgaben informiert.



Anja und ich werden uns bis zum nächsten Sommernachtsplausch wieder neue Ideen zu kniffligen Aufgaben für die Hunde ausdenken – hoffentlich wieder einmal bei trockener Witterung.



Ruth

Rangliste Sommernachtsplausch 16.06.2011

Rang	Name	Vorname	Hund	Rasse	Punkte
1	Marbot	Dolores	Chip	Malinois	58
	Michel	Doris	Kira	Mischling	58
3	Aeschlimann	Doris	Bärli	Mischling	56
	Hatt	Cornelia	Duschka	Mischling	56
	Schmid	Martina	Godiva	Pointer	56
6	Künzle	Thomas	Nicki	Mischling	55
	Martin	Urs	Pearl	Riesenschnauzer	55
	Rütimann	Vreni	Camilla	Mischling	55
9	Bosshard	Monika	Sindy	Golden Retriever	54
	Thoma	Manuela	Rina	Schapendoes	54
11	Lenherr	Janine	Kobra	Malinois	53
	Schmid	Martina	Pan	Magyar Agar	53
	Walliser	Fränzi	Pluto	Mischling	53
14	Silling	Heinz	Genja	Laekenois	52
	Spiess	Elisabeth	Dadora	Labrador	52
16	Künzle	Vreni + Levin	Alphonse	Jack Russel	49
17	Koller	Luzia	Yucca	Zwergspitz	48
18	Bösch	Ursula	Tapsy	Yorkshire Terrier	47
	Haefeli	Nadja	Babette	Mops	47
	Schmid	Martina	Avalon	Greysther	47
21	Derrer	Heidy	Gioja	Golden Retriever	46
	Hefti	Vreni	Vasco	Beauceron	46
23	Oberhänsli	Marielle	Fina	Bolonka	45
24	Schmid	Martina	Choco	Galgo	44
25	Meier	Angela	Sonik	Lhaso Apso	42

Andere Länder – andere Sitten

Hunde-Erlebnisse in Kanada

Auf meiner Reise nach Kanada diesen Frühling konnte ich meinen Hund nicht mitnehmen. Er vergnügte sich in dieser Zeit im Tierheim mit Kollegen. Wahrscheinlich habe ich ihn mehr vermisst, als er mich!

Aber so ganz ohne Hund ging's dann doch nicht. Mir fielen natürlich Hunde überall auf. Zwar hatten meine Freunde und Verwandten auch Haustiere, aber dies waren alles Katzen. Einige Nachbarn besaßen Hunde und ich traf auch welche in den Parks beim Spazieren. Die meisten waren angeleint, da dies praktisch überall Vorschrift war – doch nicht jedermann hielt sich an diese! Was mir auffiel, war, dass viele Hunde am Halti spazieren geführt wurden. Auch hatte es einige Hunde mit Stachelhalsbändern. Als ich eine Nachbarin mit ihrem Aussie darauf ansprach und ihr sagte, dass diese Halsbänder in der Schweiz verboten seien, schaute sie mich ungläubig an und meinte, dass ihr ein Schutzhunde-Trainer dazu geraten habe, da ihr Hund an der Leine ziehe.

An einem Sonntagmorgen machte ich einen Spaziergang durch die Nachbarschaft. Dabei kam ich an einem Sportplatz vorbei, wo ich eine Gruppe Leute sah, deren Hunde heruntollten und spielten. Ich ging zu ihnen hin, unterhielt mich mit den freundlichen Hundehaltern und erkundigte mich, ob dies ein „Hundepark“ sei – solche gibt es an diversen Orten – nein, eigentlich seien sie „illegal“ hier, aber sie kämen jeden Samstag und Sonntag auf diesen Platz, teilte mir eine Hundehalterin mit. Da waren mindestens 15 Hunde dabei: vom Mops und Beagle über Labrador bis Schäferhund und allerlei Mischlinge, die friedlich miteinander spielten.

Auch eine kleine Hundeausstellung konnte ich besuchen. Diesen Anlass hatte ich schon vor meiner Reise im Internet entdeckt, vor allem war auch ein Obedience-Wettkampf angesagt, was mich weit mehr als die Ausstellung interessierte. Die



Showringe waren im Freien aufgestellt, die Obedience-Prüfungen fanden jedoch in einer Halle statt. Leider war es da etwas dunkel zum Fotografieren. Den Blitz wollte ich nicht einsetzen, um die Hunde nicht zu stören. Mit Interesse habe ich die Arbeiten in den zwei Ringen, die mit Scherengitterzäunen

abgegrenzt waren, verfolgt. Alles schien mir sehr steif und die meisten Hunde machten einen eher unmotivierten Eindruck. Einzig ein dunkler Golden Retriever absolvierte die Aufgaben mit Schwung und Freude.

Die verschiedensten Rassen waren vertreten, Schäferhunde, Retriever, Pudel aller Grössen, Vorstehhunde, Shelties etc..



Ich hatte kein Reglement, aber die Aufgaben waren doch recht unterschiedlich zu unsern Prüfungen, sei es Obedience oder Begleithund. Die Hauptklassen waren „Novice“, „Open“ und „Utility“, wobei die letztere Klasse die höchste bedeutet. Für die jungen Hunde war noch eine Pre-Novice Klasse vorgesehen.

Einige für uns unbekannte Aufgaben waren dabei, wie z.B. die Figur 8, die in der Novice und Open verlangt wurde. Zwei Personen kamen in den Ring, stellten sich ca. 2 m von einander entfernt auf und der Hundeführer

umging diese in einer 8, angeleint in der Novice- und frei folgend in der Open-Klasse. Die Hundeführer halten ihre linke Hand auf Hüfthöhe, ohne diese zu schwingen, wie dies gemäss unserer PO verlangt wird.

Für die Eigenidentifikation in der Utility-Klasse brachten die HF ihre eigenen Gegenstände in einer Tasche mit.

Dies sind kleine „Apporteli“ in Holz (9 Stück) und Metall (5). Der Hund durfte zuschauen, wie ein Helfer die Tasche auf den Boden leerte, dann mussten sich Hund und Führer umdrehen. Die Richterin nahm einen Gegenstand aus Holz und einen metallenen und brachte diesen dem HF. Dieser konnte den Gegenstand kurz in den Händen reiben, dann wurde einer davon von der Richterin zu den andern gelegt. Der Hund wurde gleich beim Umdrehen in Richtung Gegenstände geschickt.



Sobald der Hund den ersten Gegenstand gebracht hatte, wurde auch der zweite ausgelegt. Diese Aufgaben lösten die meisten Hunde, die ich beobachtet hatte, recht gut.

In der Unterordnung der Utility-Klasse wird der Hund nur mit Handzeichen geführt: Freifolge in verschiedenen Gangarten und Wendungen – Sitz – Platz – Warten und Abrufen, wobei keine verbalen Kommandi erlaubt sind. Die Teilnehmer unseres Sommernachtsplauschs ahnen wohl jetzt, woher die Idee bei der Übung „stummer Clown“ kam!

Noch eine besondere Übung war das Steh mit Abtasten durch den Richter. Dies ist bereits in der Novice-Klasse integriert, wobei da der HF beim Hund stehen bleibt. In der höheren Klasse lässt der HF den Hund aus dem Gehen stehen, geht einige Meter weiter, dreht sich zum Hund und bleibt auf Distanz stehen. Der Richter geht zum Hund und berührt ihn an Schultern, Rücken und Hinterhand – wie an einer Ausstellung – der Hund soll dabei ruhig stehen bleiben. Anschliessend kann der HF den Hund abrufen.



Im Freien vor der Halle wurde ein kleiner Alltags-Test angeboten, den die Hundehalter, ob Aussteller oder Besucher, absolvieren konnten: „Canine Good Neighbour“ (der gute Nachbarshund). Eine Hundetrainerin nahm diese Tests in kleinen Gruppen à vier Hunde ab, gab den Leuten auch Tipps, wie sie den Hund besser unter Kontrolle halten können. So mussten sie eine kurze Leinenführigkeit mit Wendungen zeigen, auch gingen u.a. zwei HF aufeinander zu und begrüßten sich. Das üben wir doch auch immer wieder bei den Jung- und Familienhunden!

Dann wurden die Hunde fremden Leuten zum Halten übergeben, während sich die HF für 3 Minuten hinter einem Auto versteckten. Da auch ich interessiert zuschaute, stand ich plötzlich mit einem Schäferhund da. Die Trainerin hatte zwar erst Zweifel, ob ich diesen auch zu halten vermochte. Die Hunde mussten nicht sitzen bleiben, sie durften sich um den „lebenden Pfahl“ bewegen, aber mussten sich still verhalten, was „mein“ Schäfer auch tat. Für die Abrufübung wurden die Hunde zur Sicherheit an eine lange Leine gelegt, falls sie abhauen wollten! Aber alle kamen brav heran. Manche trotteten eher langsam daher, was die Trainerin veranlasste, die HF aufzumuntern, etwas mehr Freude zu zeigen, um den Hund anzuspornen.

Eigentlich hätte ich gerne ein Rally-Obedience gesehen, doch war kein solcher Anlass in erreichbarer Distanz von meinen Reisezielen während meines Aufenthalts zu finden.

Interessant ist es immer, Hunde an der Arbeit in andern Sparten oder andern Ländern zuzuschauen.

Ruth Clarke

Prüfungs- und Wettkampfergebnisse

April - Juni 2011

Es werden nur Resultate von Mitgliedern publiziert, die im Namen des HS Toggenburg gestartet sind.

(ohne Gewähr auf Vollständigkeit!)

v = vorzüglich 300-286, sg = sehr gut 285-270, g = gut 269-240, b = befriedigend 239-210
m = mangelhaft, u = ungenügend / AKZ = Ausbildungskennzeichen, d.h. Prüfung bestanden

Agility offizielle Läufe / Spiele (Gambler, Jumping, Open etc. nur Ränge 1 - 10)

S = Small (bis 35 cm), M = Medium (35-43 cm), L = Large (über 43 cm)

éliminé (el) werden nicht publiziert.

24.04. Sennwald/SG	S2 off.	Sara Luginbühl	Blacky	JR Terr.	1./4	v5
	S2 Jump	Sara Luginbühl	Blacky	JR Ter.	1./4	v0
08.05. Wil/SG	S2 Open	Sara Luginbühl	Blacky	JR Terr.	3./7	sg10
15.05. Balgach/SG	S2 off.	Sara Luginbühl	Blacky	JR Terr.	2./4	v5
	S2 Open	Sara Luginbühl	Blacky	JR Terr.	2./4	v5
05.06. Birmensdorf/ZH	S1 off.	Anita Stark	Lulu	Zw.pudel	9./16	v5
	S1 Jump	Anita Stark	Lulu	Zw.pudel	11./16	sg10
	LA Jump	Anita Stark	Etoile	DS	9./31	
	LA Open	Anita Stark	Etoile	DS	3./31	V0
10.07. Birmensdorf/ZH	S1 off	Anita Stark	Lulu	Zw.pudel	3./18	v0
	LA off.	Anita Stark	Etoile	DS	6./22	v5
	S1 Open	Anita Stark	Lulu	Zw.pudel	6./18	v5
	LA Open	Anita Stark	Etoile	DS	3./22	v0
	S1 Jump	Anita Stark	Lulu	Zw.pudel	10./18	v5
	LA Jump	Anita Stark	Etoile	DS	5./22	v5

Militaries, Rallyes und andere Wettkämpfe

17.04. Uster/ZH	Military	Doris Michel	Kira	Mischl.	55./287	153 P.
05.06. Maienfeld/GR	Rallye	Doris Michel	Kira	Mischl.	71./139	180 P.
12.06. Rothenthurm/SZ	Military	Doris Michel	Kira	Mischl.	76./130	196 P.
19.06. Davos-Laret/GR	Military	Doris Michel	Kira	Mischl.	8./67	542 P.

Nicht vergessen: Prüfungs- und Ausstellungsergebnisse vom Frühling 2011 für Rapport Nr. 4/2011 bis spätestens 15. September an Ruth Clarke melden in Form von Ranglisten, Notenblättern oder Kopie des Leistungsheftes per Post oder per e-mail: rclarke@mhs.ch unter Angabe des Datums, Ort, Hundeführer, Name des Hundes, Klasse, Rang und Qualifikation.

Swiss natural Hunde- und Katzenfutter

Preisliste 2011

Artikel	Verpackung	Ladenpreis	Privat 10%	Mitglieder 20%
<u>Adult:</u>				
Fresh	5.0 kg	45.00	32.00	28.00
mit Huhn	15.0 kg	105.00	95.00	84.00
Fresh	5.0 kg	52.00	38.00	33.00
mit Lamm	15.0 kg	126.00	113.00	100.00
Chicken	4.0 kg	29.50	27.00	23.00
mit Huhn&Reis	20.0 kg	98.50	89.00	79.00
Sensitive	4.0 kg	34.50	31.00	28.00
mit Lamm&Reis	20.0 kg	115.00	104.00	92.00
Light	4.0 kg	36.50	33.00	29.00
mit Lamm&Reis	15.0 kg	99.00	89.00	79.00
<u>Sport:</u>				
Agility	4.0 kg	31.00	28.00	25.00
mit Huhn&Reis	20.0 kg	106.00	95.00	85.00
<u>Senior:</u>				
Senior	4.0 kg	36.00	33.00	29.00
mit Lamm&Reis	15.0 kg	98.50	89.00	79.00
<u>Junior:</u>				
Junior	4.0kg	37.00	33.00	30.00
	15.0kg	99.50	90.00	80.00
Fährtenfutter				
Follow	5.0kg	49.00	45.00	40.00
<u>Zur Stärkung der Gelenkknorpel:</u>				
Glucoflex	300 Kps	125.00	112.00	100.00
<u>Katzenfutter:</u>				
Shiva	1.5 kg	21.50	19.00	17.00
	4.0kg	39.00	35.00	31.00

www.allfarm.ch

Alle Artikel im Shop können bei mir bestellt werden!

E-Mail: wysnesslau@bluewin.ch